



Anettes Monatsbericht

Juli 2020



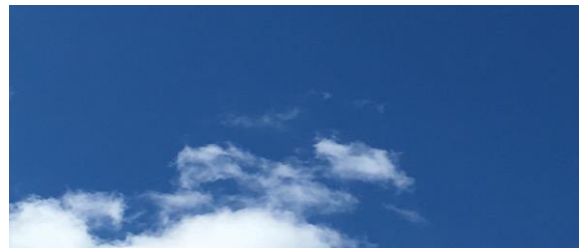
Aktuelle Informationen aus dem Landtag, den Plenardebatten und meinem Wahlbereich.

Liebe Leserinnen und Leser,

Liebe Freundinnen und Freunde,

zum Beginn der Ferien und der Sommerpause im politischen Hannover und Osnabrück wünsche ich Ihnen erholsame Ferien und einen schönen Sommer. Auch im Juli gab es noch einige interessante politische Ereignisse.

Viel Spaß beim Lesen.



Ihre/Eure

Anette Frey zu Stolte

Bericht aus dem Sonderplenium im Juli

Am 15. Juli kam der Niedersächsische Landtag zu einer außerplanmäßigen Sitzung zusammen. Grund dieser Sondersitzung war die Verabschiedung eines Nachtragshaushalts zur Bewältigung der massiven Folgen der Corona-Pandemie. Der von den Regierungsfractionen der CDU und SPD erarbeitete Nachtragshaushalt hat insgesamt ein Volumen von 8,4 Milliarden Euro. Wir als CDU haben großen Wert darauf gelegt, dass der Nachtragshaushalt breit aufgestellt wird. Wir unterstützen nicht nur die Wirtschaft und die Kommunen, sondern schaffen weitere Perspektiven und Möglichkeiten für die Bildung, die Kultur, den Umwelt- und Klimaschutz und natürlich für den Gesundheitsschutz und die soziale Sicherheit in Niedersachsen. So unterstützen wir beispielsweise den Aktionsplan Ausbildung mit 18 Mio. Euro und haben zur Stärkung kleinerer und mittlerer Unternehmen 1,4 Milliarden Euro bewilligt.



Quelle: Niedersächsischer Landtag

Neue Stellen für Schulsozialarbeiter an sechs Osnabrücker Schulen



Copyright: CDU/Christiane Lang

Osnabrück erhält insgesamt 4,5 neuen Stellen für die Schulsozialarbeit an sechs Osnabrücker Schulen. Wie wichtig diese ist, zeigt sich uns gerade in diesen Zeiten, in denen die Corona-Pandemie Schulen und Gesellschaft landesweit in Atem hält. So kann vor Ort eine noch bessere sozialpädagogische Begleitung für die Schülerinnen und Schüler angeboten werden.

Folgende Schulen erhalten zusätzliche Kapazitäten: Grundschule Waldschule (0,75 Vollzeiteneinheiten (VZE), Ausschreibung ab Herbst), Grundschule am Schölerberg (0,75 VZE), Grundschule Haste (0,5 VZE, Ausschreibung ab Herbst), Graf-Stauffenberg-Gymnasium (1 VZE), Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium (1 VZE), Erich-Maria-Remarque-Realschule (0,5 VZE, Aufstockung).

Drei Szenarien für den Unterrichtsverlauf nach den Sommerferien

Für den Schulbeginn nach den Sommerferien liegen konkrete Planungen vor. Neben den ständig überarbeiteten Abstands- und Hygieneplänen wurden drei Szenarien entwickelt. Dies bedeutet folgendes:



Copyright CDU/Kerstin Görg

Im ersten Szenario können Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen, Berufsschulen und Förderschulen nach den Ferien wieder täglich in ganzen Klassen unterrichtet werden. Es soll dann die sog.

Kohortenregelung greifen, d.h. die Schüler eines Jahrgangs können als gemeinsame Gruppe zusammenkommen und unterrichtet werden. Zu den Gruppen der anderen Jahrgänge müssen strikte Abstands- und Maskenregelungen umgesetzt werden. Dadurch sollen Infektionsketten schnell erkannt und unterbrochen werden können, aber vor allem alle Schülerinnen und Schüler wieder im Präsenzunterricht lernen können. Für die vulnerablen Gruppen wird es weiterhin Ausnahmen geben. Dieses Szenario ist derzeit am wahrscheinlichsten.

Die Szenarien 2 und 3 gehen von einem erhöhten bis starken Infektionsaufkommen aus. In derartigen Fällen wird auf eine Kombination aus Präsenzunterricht und Lernen zu Hause zurückgegriffen bzw. bei einer noch deutlicheren Verschlechterung müssten die Schülerinnen und Schüler bei dann komplett zu schließenden Schulen wieder ausschließlich online beschult werden.

Debatte um vier zusätzliche verkaufsoffene Sonntage 2020

Die Corona-Pandemie hat nicht nur gravierende gesundheitliche, sondern auch schwerwiegende wirtschaftliche Folgen. Besonders hart getroffen wurde u.a. der stationäre Einzelhandel. Die Unternehmen und ihre zahlreichen Mitarbeiter stehen vor einer ungewissen Zukunft. Zur Unterstützung des Einzelhandels will die Landesregierung vier verkaufsoffene Sonntage ermöglichen, um Einzelhändler, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und regionale Wirtschaft zu unterstützen. Problem: Die Gewerkschaften wehren sich gegen diese Forderung. Deshalb appelliert die CDU an die Gewerkschaften, ihre „Schützengräben“ zu verlassen und gemeinsam um die Arbeitsplätze ihrer Mitglieder zu kämpfen.

2 Millionen Euro für den Zoo und 4 Millionen Euro für den Breitbandausbau



Quelle: Heiko Pohlmann

Die Erfolgsgeschichte des Zoos weitergeschrieben. Dank des immensen bürgerschaftlichen Engagements und des Spendennetzwerks kann der Zoo immer stärkere Strahlkraft weit über die Grenzen unserer Stadt und Region entwickeln.

Das Wirtschaftsministerium fördert zwei Projekte bzw. Institutionen in Osnabrück mit knapp 6 Mio. Euro.

Am 17. Juli war CDU-Wirtschaftsminister Bernd Althusmann persönlich in Osnabrück und hat bei einem Besuch des Zoos Osnabrück eine Zusage für die Förderung des vom Zoo geplanten Areals „Wasserwelten“ in Höhe von 2 Mio. Euro gegeben. Mit dieser neuen Themenwelt wird die

Im Anschluss übergab Althusmann im historischen Osnabrücker Rathaus einen Förderbescheid in Höhe von knapp 4 Mio. Euro für den Breitbandausbau in Osnabrück. Wie wichtig die Digitalisierung und hierbei vor allem eine gute und effiziente Internetanbindung ist, hat uns die Lockdown-Zeit in der Corona-Krise gezeigt. Es ist gut, dass wir jetzt mit diesen Fördergeldern hier einen großen Schritt weiterkommen.

Hannover genehmigt zwei weitere Ganztagschulen in Osnabrück zum Schuljahresbeginn 2020/2021

Das Kultusministerium hat erwartungsgemäß den Planungen des Osnabrücker Stadtrats entsprechend die Umwandlung von zwei weiteren Grundschulen zu Ganztagschulen genehmigt. Nach den Sommerferien können die Albert-Schweitzer-Schule und die Heilig-Geist-Schule ihr Ganztagsangebot anbieten. Trotz der Erschwernisse in den letzten Monaten sind wir auch hier auf einem sehr guten Weg, das Betreuungsangebot in unseren Osnabrücker Grundschulen deutlich zu verbessern.



Neufassung der Corona-Verordnung des Landes Niedersachsen

Das Sozialministerium hat nach zahlreichen Änderungen und Ergänzungen in den letzten Wochen am 13.07.2020 eine vollständige Neufassung der Niedersächsischen Corona-Verordnung bekannt gegeben. Die neue Verordnung ersetzt die bisherige Verordnung und soll zum 31.08.2020 außer Kraft treten. Hier finden Sie die neuen [Corona-Verordnung](#).